

# Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

## I. Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

Aufgabe		Lösung	
1.	Was ist unter dem Begriff „Mobiler Seefunkdienst“ zu verstehen?	Funkdienst zwischen Küstenfunkstellen und Seefunkstellen oder zwischen Seefunkstellen.	••
2.	Was ist eine „Küstenfunkstelle“?	Eine ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes	•
3.	Was ist eine „Seefunkstelle“?	Eine Seefunkstelle ist eine mobile Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Schiffes.	•
4.	Was bedeutet die Abkürzung „IMO“?	Internationale Schifffahrts-Organisation (International Maritime Organization).	•
5.	Was bedeutet die Abkürzung „SOLAS“?	Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the Safety of Life at Sea).	•
6.	Was bedeutet die Abkürzung „ITU“ bzw. „UIT“?	Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union bzw. Union Internationale des Télécommunications)	•
7.	Was bedeutet die englische Abkürzung „RR“?	Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).	•
8.	Was bedeutet die Abkürzung „Reg TP“?	Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post	•
9.	Was bedeutet die Abkürzung „BSH“?	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.	•
10.	Was bedeutet „öffentlicher Funkverkehr“?	Funkverkehr, welcher der Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten zur Verfügung steht.	••
11.	Was ist im mobilen Seefunkdienst unter „Funkverkehr an Bord“ zu verstehen?	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der interne Funkverkehr an Bord ein und desselben Schiffes,</li> <li>2. der Funkverkehr zwischen Schiff und Überlebensfahrzeugen sowie geschleppten Fahrzeugen (z.B. Rettungsflößen) und</li> <li>3. der Funkverkehr beim Festmachen des Schiffes / Umgang mit Leinen und Ankern.</li> </ol>	•••
12.	Was bedeutet die Abkürzung „DSC“?	Digitaler Selektivruf (Digital Selective Calling).	•
13.	Was ist ein „Digitaler Selektivruf“?	Die Aussendung einer Funkstelle, die bei der gerufenen Funkstelle ein <ol style="list-style-type: none"> <li>1. optisches und</li> <li>2. ein akustisches Zeichen auslöst.</li> </ol>	••
14.	Was bedeutet die Abkürzung „NAVTEX“?	Navigationswarnungen über Telex (Navigational Warnings by Telex).	•
15.	Was bedeutet „NAVAREA“?	Eines der sechzehn Gebiete, in welche die IMO die Ozeane der Welt zwecks Verbreitung nautischer und meteorologischer Warnnachrichten aufgeteilt hat.	•
16.	Was bedeutet die Abkürzung „MSI“?	Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Maritime Safety Information).	•
17.	Was bedeutet „WX“?	Wetterbericht (Weather Report).	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

18.	Was bedeutet die Ankündigung „MEDICAL TRANSPORT“?	Die nachfolgende Meldung betrifft einen Sanitätstransport entsprechend der Genfer Konvention.	•
19.	Was bedeutet die Abkürzung „ATIS“?	Automatisches Senderidentifizierungssystem (Automatic Transmitter Identification System).	•
20.	Was bedeutet die Abkürzung „MMSI“?	Rufnummer im Seefunkdienst (Maritime Mobile Service Identity).	•
21.	Was bedeutet die Abkürzung „MID“?	Seefunkkennzahl (Maritime Identification Digit).	•
22.	Was bezeichnet im Sprechfunkdienst die Kennung „CARINA CONTROL“?	Die Hauptfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes CARINA.	•
23.	Was sagt die Kennung „ELISA ALFA“ aus?	Sie bezeichnet die erste Nebenfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes ELISA.	•
24.	Was sagt die Kennung „GERMANIA BRAVO“ aus?	Sie bezeichnet die zweite Nebenfunkstelle für den Funkverkehr an Bord des Schiffes GERMANIA.	•
25.	Was bedeutet die Abkürzung „GOC“?	Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (General Operator's Certificate).	•
26.	Was bedeutet die Abkürzung „ROC“?	Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker (Restricted Operator's Certificate).	•
27.	Was bedeutet die Abkürzung „LRC“?	Allgemeines Funkbetriebszeugnis (Long Range Certificate).	•
28.	Was bedeutet die Abkürzung „SRC“?	Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate).	•
29.	Was bedeutet „Duplex“?	Gegensprechen auf zwei Frequenzen.	•
30.	Was bedeutet „Simplex“?	Wechselsprechen auf einer Frequenz.	•
31.	Was bedeutet „Semi-Duplex“?	Wechselsprechen auf zwei Frequenzen.	•
32.	Was bedeutet die UKW-Kanal-Bezeichnung „AIS 1“ und „AIS 2“?	Sie bezeichnen Funkkanäle, die international für das automatische Schiffsidentifizierungs- und Überwachungssystem (AIS) vorgesehen sind.	•
33.	Was bedeutet die Abkürzung „INTERCO“?	Internationales Signalbuch (International Code of Signals).	•
34.	Was bedeutet die Abkürzung „ACKN“?	Bestätigung einer Information (Acknowledgement).	•
35.	Was bedeutet die Abkürzung „ETA“?	Voraussichtliche Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival).	•
36.	Was bedeutet die Abkürzung „ETD“?	Voraussichtliche Abfahrtszeit (Estimated Time of Departure).	•
37.	Was bedeutet die Abkürzung „LUT“?	Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System (Local user terminal).	•
38.	Was bedeutet die Abkürzung „SAR“?	Suche und Rettung (Search and Rescue).	•
39.	Was bedeutet die Abkürzung „RCC“?	Rettungsleitstelle (Rescue Coordination Center).	•
40.	Was bedeutet die Abkürzung „MRCC“?	Seenotleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center).	•
41.	Was bedeutet die Abkürzung „GMDSS“?	Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem (Global Maritime Distress and Safety System).	•
42.	Was ist unter der Bezeichnung „Sea-Area“ im GMDSS zu verstehen?	Seegebiet.	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

43.	Was bedeutet „On-Scene Communication“?	Der Funkverkehr vor Ort im Seenotfall.	•
44.	Was bedeutet die Abkürzung „SART“?	Radartransponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Radar Transponder).	•
45.	Was bedeutet die Abkürzung „EPIRB“?	Seenotfunkbake / Funkbake zur Kennzeichnung der Notposition (Emergency Position Indicating Radio Beacon).	•
46.	Was bedeutet die Abkürzung „GPS“?	Weltweites satellitengestütztes Navigationssystem (Global Positioning System).	•
47.	Was bedeutet die Abkürzung „AC“?	Wechselstrom (Alternating Current).	•
48.	Was bedeutet die Abkürzung „DC“?	Gleichstrom (Direct Current).	•
49.	Was bedeutet die Abkürzung „MfS“?	Mitteilungen für Seefunkstellen und Schiffsfunkstellen.	•
50.	Was bedeutet die Abkürzung „LT“?	Ortszeit (Local Time).	•

### II. Grundkenntnisse

Aufgabe		Lösung	
51.	Wie ist die Rangfolge der Aussendungen im Seefunk geregelt?	1. Not, 2. Dringlichkeit, 3. Sicherheit und 4. Routine.	••
52.	Nach welcher Zeit richten sich die Zeitangaben im Seefunkdienst?	Nach der koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated [UTC]).	•
53.	Welche Voraussetzungen sind für die Teilnahme am öffentlichen Funkverkehr zu erfüllen?	Sie werden erfüllt durch: 1. Frequenzuteilung und 2. Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft.	••
54.	Welche Möglichkeit besteht, um festzustellen, ob bei einer Küstenfunkstelle Nachrichten für das Schiff vorliegen, ohne dort anzurufen?	Die Sammelanrufe abhören.	•
55.	Welches technische Verfahren ermöglicht eine Verkehrsaufnahme in Richtung Schiff – Küstenfunkstelle und Schiff – Schiff?	Der digitale Selektivruf (DSC).	•
56.	Welchem Nachrichtenverkehr ist der Nachrichtenaustausch zwischen Küstenfunkstellen des Revier- und Hafenfunkdienstes und Seefunkstellen zuzuordnen?	Dem nichtöffentlichen Nachrichtenverkehr.	•
57.	Wozu dient der Revier- und Hafenfunkdienst?	Zur Übermittlung von Nachrichten, die 1. ausschließlich das Führen, 2. die Fahrt und 3. die Sicherheit von Schiffen innerhalb oder in der Nähe von Häfen betreffen.	•••
58.	Welcher Funkdienst gehört neben dem Revier- und Hafenfunkdienst ebenfalls zum Sicherheitsfunkdienst innerhalb des mobilen Seefunkdienstes?	Der Schiffslenkungsfunkdienst.	•
59.	Welche UKW-Kanäle sind international ausschließlich für den Schiff – Schiff-Verkehr vorgesehen?	Die Kanäle 06, 08, 72 und 77.	••
60.	Für welchen Funkverkehr dürfen die UKW-Kanäle 75 und 76 benutzt werden?	Für den Funkverkehr, der ausschließlich die Navigation betrifft.	•
61.	Welche Bedeutung hat die Ankündigung „INTERCO“ im Sprech-Seefunkdienst?	Es ist beabsichtigt, Code-Gruppen aus dem internationalen Signalbuch zu verwenden.	•
62.	Welches internationale Übereinkommen regelt die Ausrüstungspflicht mit Seefunkanlagen auf Seeschiffen?	Das internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (International Convention for the	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

		Safety of Life at Sea [SOLAS]).	
63.	Welche nationale Verordnung legt die Sicherheitsanforderungen für die Ausrüstung von Schiffen unter deutscher Flagge u.a. mit UKW-Seefunkanlagen fest?	Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).	•
64.	Welche Schiffe müssen mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet sein?	Alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe.	•
65.	Welche Sendeleistungen lassen sich bei einem UKW-Sender schalten?	Die Sendeleistung 1 Watt und 25 Watt, d.h. kleine und große Leistung.	•
66.	In welcher Vorschrift ist die internationale Rufzeichenreihe festgelegt?	In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR]).	•
67.	Wie wird eine mit DSC-Einrichtungen ausgerüstete Seefunkstelle gekennzeichnet?	Die Seefunkstelle wird gekennzeichnet durch 1. Schiffsname, 2. Rufzeichen, 3. Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (Maritime Mobile Service Identity [MMSI]).	•••
68.	Welche Behörde erteilt in Deutschland sechsstellige Rufzeichen für Seefunkstellen?	Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP), Außenstelle Hamburg.	•
69.	Welche Behörden in Deutschland sind berechtigt, die Funktionsfähigkeit von Seefunkstellen zu überprüfen?	1. Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) und 2. das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)	••
70.	Welche Behörde teilt einer in das Seeschiffsregister eintragungsfähigen Yacht das vierstellige Unterscheidungssignal zu?	Das Amtsgericht, in dessen Bezirk der Eigner seinen Wohnsitz hat.	•
71.	Welche Art von Funkstelle verbirgt sich hinter dem Rufzeichen „DDTW“?	Deutsche Seefunkstelle an Bord eines Schiffes, das in einem Schiffsregister eingetragen ist.	••
72.	Was bedeutet die Kennung / Rufzeichen „DDSE47“?	Funkstelle auf einem Überlebensfahrzeug, (z.B. Rettungsfloß).	•
73.	Wie werden die einzelnen Funkstellen für den Funkverkehr an Bord gekennzeichnet?	1. Hauptfunkstelle: Name des Schiffes, dem das Wort CONTROL folgt, 2. Nebenfunkstelle: Name des Schiffes, dem ein einzelner Buchstabe folgt (ALFA oder BRAVO oder CHARLIE usw.).	••
74.	Woraus besteht die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?	Die Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten drei Ziffern die Seefunkkenzahl (MID) sind.	••
75.	Welche Urkunde enthält die eigene Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI)?	Die Frequenzzuteilungsurkunde.	•
76.	Wie setzt sich die Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI) für bestimmte Gruppen von Seefunkstellen zusammen?	Sie besteht aus neun Ziffern, wobei die erste immer eine Null ist und die folgenden drei die Seefunkkenzahl (MID) bilden.	•••
77.	Wodurch wird die Nationalität bei der Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) gekennzeichnet?	Durch die Seefunkkenzahl (MID).	•
78.	Welche Vorkommnisse im Funkdienst sollen dokumentiert werden?	1. der Not-, Dringlichkeits- und der Sicherheitsverkehr und 2. wichtige Vorkommnisse, die den Funkdienst betreffen.	••
79.	Welches Gesetz regelt das Abhörverbot und das Fernmeldegeheimnis bei Seefunkstellen?	Das Telekommunikationsgesetz (TKG).	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

80.	Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet?	Alle Personen, die 1. eine Seefunkstelle beaufsichtigen, 2. bedienen oder 3. Kenntnis über Nachrichtenaustausch erlangt haben.	•••
81.	Welche Nachrichten dürfen uneingeschränkt aufgenommen und verbreitet werden?	Aussendungen „An alle Funkstellen“.	•
82.	Woraus besteht die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI)?	Die Küstenfunkstellen-Rufnummer (MMSI) besteht aus neun Ziffern, wobei die ersten beiden Ziffern Nullen und die nächsten drei die Seefunkkennzahl (MID) sind.	•••
83.	Was bedeutet die Ziffernfolge 002113100?	Das ist eine Küstenfunkstellen-Rufnummer.	•
84.	Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den für die weitere Verkehrsabwicklung zu benutzenden Arbeitskanal?	Die Küstenfunkstelle.	•
85.	Wie wird eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes gekennzeichnet?	Eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes wird gekennzeichnet durch 1. den geographischen Namen des Ortes, 2. der Art des Dienstes, dem das Wort „Radio“ folgt.	••
86.	Welche Funkstelle wird durch den Rufnamen „Warnemünde Traffic“ gekennzeichnet?	Die Küstenfunkstelle des Hafen-, Revier- und Schiffslenkungsfunkdienstes in Warnemünde.	•
87.	Welche Voraussetzungen sind für den Betrieb einer Seefunkstelle grundsätzlich zu erfüllen?	1. Frequenzuteilung, 2. zugelassene Funkgeräte und 3. ausreichendes Funkzeugnis des Bedieners.	•••
88.	Wo ist geregelt, dass für das Betreiben einer Seefunkstelle eine Frequenzuteilung erforderlich ist?	In der Frequenzuteilungsverordnung.	•
89.	Gegen welches Gesetz verstößt der Betrieb einer Seefunkstelle ohne Frequenzuteilung?	Gegen das Telekommunikationsgesetz (TKG).	•
90.	Welche Behörde stellt in Deutschland die Urkunde über die Frequenzuteilung zum Betreiben einer Seefunkstelle aus und wo hat sie ihren Sitz?	Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP), Außenstelle Hamburg.	•
91.	Wo ist die Frequenzuteilungsurkunde mitzuführen?	An Bord des Schiffes.	•
92.	Welche Urkunde für die Seefunkstelle muss auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden?	Die Frequenzuteilungsurkunde.	•
93.	Was und zu welchem Zweck muss ein Schiffseigner bei Namensänderung seines Schiffes in bezug auf seine Funkanlage veranlassen?	Die Namensänderung der Reg TP schriftlich mitteilen, damit seine Frequenzuteilungsurkunde entsprechend geändert wird.	••
94.	Was ist zu beachten, wenn die UKW-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden soll?	1. Die neue Anlage muss für den Seefunk zugelassen sein, und 2. die Umrüstung ist der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) schriftlich mitzuteilen.	••
95.	Was ist zu veranlassen, wenn eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen soll?	1. Die Seefunkstelle muss mit einer zusätzlichen Sprechfunkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden, 2. die ATIS-Kennung muss bei der Reg TP, Außenstelle Hamburg, beantragt	••

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

		werden.	
96.	Welche Vorschrift regelt die Funkausrüstungspflicht für Schiffe unter deutscher Flagge?	Die Schiffssicherheitsverordnung (SchSV).	•
97.	Wer stellt in Deutschland Funksicherheitszeugnisse für deutsche funkausrüstungspflichtige Seeschiffe aus?	Die See-Berufsgenossenschaft (See-BG).	•
98.	In welchem Fall benötigt eine Yacht ein Funksicherheitszeugnis?	Bei gewerblicher Nutzung.	•
99.	Welche Behörde ist in Deutschland für die Zulassung von Seefunkgeräten zuständig?	Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).	•
100.	Woran ist zu erkennen, ob ein Funkgerät zugelassen ist?	An der Zulassungskennzeichnung.	•
101.	Was ist hinsichtlich der Funkausrüstung zu unternehmen, damit eine Seefunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen kann?	Die Seefunkstelle muss zusätzlich mit einer zugelassenen Funkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden.	•
102.	Welche Urkunde und welcher Befähigungsnachweis müssen bei der Überprüfung einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug dem Prüfbeamten auf Verlangen vorgelegt werden?	1. Die Frequenzzuteilungsurkunde und 2. das Seefunkzeugnis, z.B. SRC oder LRC.	••
103.	Welches Funkzeugnis muss der Bediener einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug mindestens besitzen, um am Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) im Seegebiet A1 teilnehmen zu dürfen?	Das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate [SRC]).	•
104.	Welchen Funkdienst darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (SRC) ausüben?	Mobilien Seefunkdienst auf UKW (VHF).	•
105.	Welches Funkzeugnis muss der Bediener einer Kurzwellen/Grenzwellen-DSC-Funkanlage mindestens besitzen?	1. Das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC) oder 2. das Allgemein Gültige Betriebszeugnis für Funker (GOC) oder ein höherwertiges Seefunkzeugnis.	••
106.	In welchem internationalen Regelwerk sind die Frequenzbereiche für die einzelnen Funkdienste festgelegt?	In der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) (Radio Regulations [RR]).	•
107.	Welcher Unterschied besteht in der Reichweite bei analoger und bei digitaler Übertragung im UKW-Bereich?	Bei digitaler Übertragung kann etwa die doppelte Reichweite im Vergleich zur analogen Übertragung erzielt werden.	•
108.	Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet?	Das hängt von entsprechenden Vorschriften des betreffenden Landes ab.	•
109.	Welches Betriebsverfahren gilt im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen?	Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes.	•
110.	Welcher Frequenzbereich außer UKW kann im mobilen Seefunkdienst für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?	Ultrahohe Frequenzen (UHF).	•
111.	Welche UKW-Kanäle werden vorzugsweise auf Sportbooten für den Funkverkehr untereinander in den deutschen Hoheitsgewässern benutzt?	1. Der Kanal 69 und 2. der Kanal 72.	••
112.	Welche UKW-Kanäle dienen dem Funkverkehr an Bord?	1. Der Kanal 15 und 2. der Kanal 17.	•
113.	Welche Sendeleistung ist auf den Kanälen 15 und 17 im Funkverkehr an Bord zulässig?	Sendeleistung 0,1 bis 1 Watt.	•
114.	Welche UKW-Kanäle dürfen mit welcher Sendeleistung auch für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?	1. Die Kanäle 15 und 17 2. mit einer Sendeleistung von 0,1 bis 1 Watt.	••
115.	Für welche Verkehrsabwicklungen können UKW-Handsprechfunkgeräte vorzugsweise verwendet werden?	1. Für den Funkverkehr an Bord, 2. für den Funkverkehr Schiff-Schiff und	•••

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

		3. für den Funkverkehr Schiff-Überlebensfahrzeug (z.B. Rettungsfloß).	
116	Was ist bei Testsendungen im Sprech-Seefunkdienst zu beachten?	Die Aussendungen dürfen 1. 10 Sekunden nicht überschreiten, 2. müssen mit dem Wort „Test“ und 3. z.B. mit dem Namen der Seefunkstelle gekennzeichnet sein.	•••
117	Handelt es sich bei den UKW-Kanälen für den Schiff-Schiff-Verkehr um Simplex- oder Duplex-Kanäle?	Um Simplexkanäle.	•
118	Wozu darf der UKW-Kanal 70 ausschließlich benutzt werden?	Für den Digitalen Selektivruf (Digital Selective Calling [DSC]).	•
119	Welchen Zwecken dient der UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) im Seefunkdienst?	Der UKW-Kanal 16 ist der 1. Notkanal, 2. Sicherheitskanal und 3. Anrufkanal.	•••
120	Welche Empfehlung besteht für ein funkausrüstungspflichtiges Schiff bezüglich seiner Empfangsbereitschaft auf UKW?	Die Hörbereitschaft auf Kanal 16.	•
121	Auf welchem UKW-Kanal sollte ein Sportfahrzeug in der Regel empfangsbereit sein, wenn es sich auf offener See befindet und nur mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist?	Auf Kanal 16.	•
122	Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte Such- und Rettungs-Einsätze (SAR) vorgesehen?	Kanal 06.	•
123	Welche Bezeichnungen tragen die Seegebiete, in denen für Schiffe eine bestimmte Funkausrüstung international vorgeschrieben ist?	1. A1, 2. A2, 3. A3 und 4. A4.	••
124	Wie wird ein Seegebiet bezeichnet, das innerhalb der Sprechfunkreichweite einer Grenzwellen- Küstenfunkstelle liegt, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht?	Seegebiet A2.	•
125	Eine Yacht befindet sich in einem Seegebiet, das von der Reichweite einer UKW-Küstenfunkstelle abgedeckt wird, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht. In welchem Seegebiet befindet sich das Fahrzeug?	Im Seegebiet A1.	•
126	Welche Orbitalbahn verwendet das COSPAS-SARSAT-System?	Polumlaufend.	•
127	Welches sind die satellitengestützten Alarmierungssysteme im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS)?	1. COSPAS-SARSAT und 2. Inmarsat.	••
128	Welchen Zwecken dienen der Anrufkanal und der Arbeitskanal?	Der Anrufkanal dient der Verbindungsaufnahme und der Arbeitskanal der Abwicklung des weiteren Funkverkehrs.	••
129	Auf welchem Kanal ist eine Küstenfunkstelle zu rufen, die sowohl auf dem Anrufkanal als auch auf einem veröffentlichten Arbeitskanal empfangsbereit ist?	Auf dem Arbeitskanal.	•
130	Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten?	Es muss sichergestellt werden, dass laufender Funkverkehr nicht gestört wird.	•
131	Wie oft darf beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden?	Höchstens dreimal.	•
132	Wie oft soll beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung im UKW-Bereich der Name der rufenden Funkstelle genannt werden, wenn eine gute Verständigung zu erwarten ist?	Zweimal.	•
133	Wie oft soll beim Anruf im UKW-Bereich der Name der gerufenen Funkstelle genannt werden, wenn gute Bedingungen für die Herstellung der Verbindung zu erwarten sind?	Einmal.	•

### III. Not, Dringlichkeit und Sicherheit

	Aufgabe	Lösung	
134	Welche Veröffentlichung für die Sportschifffahrt enthält Regelungen für die Abwicklung des Funkverkehrs zwischen Seefunkstellen und Luftfunkstellen in Notfällen, und von wem wird diese herausgegeben?	1. Das Handbuch „Suche und Rettung“, 2. herausgegeben vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH).	••
135	Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?	Zur schnellen und genauen Alarmierung in 1. Not-, 2. Dringlichkeits- und 3. Sicherheitsfällen.	•••
136	Wer darf das Aussenden einer Notmeldung im Seefunkdienst veranlassen?	Der Schiffsführer.	•
137	Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) ununterbrochen empfangsbereit sein?	Auf dem Kanal 70.	•
138	Auf welchem Kanal erfolgt die DSC-Alarmierung im UKW-Bereich?	Auf dem Kanal 70.	•
139	Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?	MAYDAY.	•
140	Womit wird die Notmeldung eingeleitet?	Mit dem Notzeichen MAYDAY	•
141	Was zeigt das Notzeichen im Sprechfunk an?	1. Dass ein Schiff und/oder eine Person von einer ernstesten und unmittelbar bevorstehenden Gefahr bedroht ist und 2. sofortige Hilfe benötigt.	••
142	Welche Priorität der Alarmierung ist zu wählen, wenn sich eine Person in Lebensgefahr befindet?	Notverkehr (Distress).	•
143	Welche Frequenzen dürfen – außer der Notfrequenz – für die Aussendung einer Notmeldung im Seefunkdienst benutzt werden?	Jede andere verfügbare Frequenz, auf der Aufmerksamkeit erwartet werden kann.	••
144	Auf welchem UKW-Kanal findet der Notverkehr vorzugsweise statt?	Auf Kanal 16.	•
145	Welche Meldungen dürfen im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) auf UKW-Kanal 16 (156,8) übermittelt werden?	1. Not-, 2. Dringlichkeits- und 3. Sicherheitsmeldungen.	•••
146	Wie oft wird bei der Einleitung des Notverkehrs das Notzeichen MAYDAY gesprochen?	Einmal.	•
147	Was folgt in der Notmeldung auf den Namen oder die sonstige Kennung des Schiffes in Not?	Die Positionsangabe.	•
148	Wann wird eine Notmeldung wiederholt?	1. Wenn die Seefunkstelle in Not keine Bestätigung ihrer Notmeldung erhalten hat oder 2. wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält.	••
149	An wen darf eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, für ein anderes in Not befindliches Schiff eine Notmeldung aussenden?	1. An die nächste Küstenfunkstelle oder 2. an alle Funkstellen.	•
150	Welche Voraussetzung muss eine Seefunkstelle erfüllen, die den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigt?	Sie muss Hilfe leisten können.	•
151	Wann darf eine Seefunkstelle den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW (VHF) bestätigen?	1. Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder 2. nach einer Wartefrist von 5 Minuten.	••
152	Auf welchem UKW-Kanal und in welchem Verfahren bestätigt eine Seefunkstelle den auf Kanal 70 empfangenen Notalarm ?	Auf Kanal 16 im Sprechfunkverfahren.	••
153	Wie kann auf die mit einem DSC-Gerät empfangenen Daten eines Seenotalarms zurückgegriffen werden?	Durch Abruf aus dem Speicher des Gerätes.	•
154	Wie wird die Bestätigung des Empfangs eines DSCNotalarms	Mit dem Notzeichen MAYDAY	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

	im Sprechfunk eingeleitet?		
155	Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSCNotalarms durch eine Seefunkstelle?	Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt „RECEIVED (oder ERHALTEN) MAYDAY“.	••
156	Wie erfolgt die Bestätigung des Empfangs eines DSCNotalarms durch eine Seefunkstelle bei Verständigungsschwierigkeiten?	Nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt „ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY“.	••
157	Was ist „Funkverkehr vor Ort“?	Funkverkehr zwischen 1. dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten und 2. dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert.	••
158	Welche Aufgaben hat der „On-Scene-Co-ordinator“ (OSC)?	Die Koordinierung von Such- und Rettungsmaßnahmen vor Ort.	•
159	Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?	Vor jedem Anruf.	•
160	Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?	Wenn die Funkstelle in Not oder die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder die Rettungsarbeiten koordiniert, einer oder mehreren Funkstellen Funkstille auferlegt.	••
161	Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?	Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder koordiniert.	••
162	Welche Aufgaben übernimmt die Seenotleitung (Maritime Rescue Coordination Center [MRCC]) nach Eingang eines Notalarms?	1. Die Koordinierung und 2. Information über SAR-Maßnahmen.	••
163	Welche Aufgaben hat die Seenotleitung (MRCC) Bremen oder DGzRS?	Die Gesamtleitung eines Seenotfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich.	•
164	Auf welchen UKW-Kanälen ist Bremen Rescue Radio empfangsbereit?	Auf den Kanälen 1. 16 (Sprechfunk) und 2. 70 (DSC).	••
165	Welche Aufgaben hat ein Rescue Coordination Center (RCC)?	Die Organisation, Koordinierung und Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen.	•••
166	Nach welchem Betriebsverfahren wird in Notfällen der Funkverkehr zwischen Luftfunkstellen und Seefunkstellen abgewickelt?	Nach dem Betriebsverfahren des mobilen Seefunkdienstes für den Not- und Sicherheitsverkehr im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS).	•
167	Um Missverständnisse bei der Abwicklung des Funkverkehrs zwischen See- und Luftfunkstellen in Notfällen zu vermeiden, sollen international entwickelte Redewendungen verwendet werden. Welche Veröffentlichung für die Sportschiffahrt enthält diese Redewendungen?	Das „Handbuch für Suche und Rettung“.	•
168	In welchem Frequenzbereich kann mit SAR-Einheiten Seefunkverkehr abgewickelt werden?	Im UKW-Bereich.	•
169	Welche Luftfahrzeuge können UKW-Kanal 16 nutzen, um mit in Not befindlichen Schiffen und Hilfe leistenden Schiffen direkt zu sprechen?	Für den SAR-Dienst vorgesehene Luftfahrzeuge.	•
170	Mit welchen UKW-Seefunkgeräten sind SAR-Hubschrauber in der Regel ausgerüstet?	Mit UKW-Seefunkgeräten, die mindestens auf Kanal 16 und vorzugsweise zwei weiteren Simplex-Arbeitskanälen (z.B. 6 und 10) senden und empfangen können.	••
171	Ein SAR-Luftfahrzeug wirft Ausrüstung zu einem in Not befindlichen Schiff ab. Welche Funkausrüstung könnte sie enthalten?	1. Schwimmfähige Funkbaken und 2. Sende- und Empfangsgeräte.	••

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

172	Auf welchen UKW-Kanälen dürfen zu Sicherheitszwecken Seefunkstellen mit Luftfunkstellen Funkverkehr abwickeln?	Auf den Kanälen 06 und 16.	••
173	Wie wird betrieblich sichergestellt, dass bei einer Rettungsaktion mit SAR-Hubschraubern die Kanäle 16 und 06 überwacht werden?	Durch Zweikanal-Überwachung (Dual-Watch).	•
174	Welchen UKW-Kanal soll ein Schiff in Not bis zur Ankunft eines Hubschraubers abhören?	Kanal 16	•
175	Wie ist eine Küstenfunkstelle ohne DSC zu erreichen, wenn der UKW-Kanal 16 durch Notverkehr belegt ist?	Durch Anruf auf einem Arbeitskanal der Küstenfunkstelle.	•
176	Wie ist zu verfahren, wenn während eines Notverkehrs auf Kanal 16 die Ankündigung und Aussendung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung „An alle Funkstellen“ vorgenommen werden soll?	Durch 1. Ankündigung mittels Digitalem Selektivruf (DSC), 2. Aussendung während einer Pause im Notverkehr auf Kanal 16, ggf. bei Sicherheitsmeldungen auf einem Schiff-Schiff-Kanal und 3. Information der Küstenfunkstelle/RCC über den Inhalt der Meldung.	•••
177	Was ist zu veranlassen, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?	1. Es muss ein Widerruf ausgesendet werden, mit dem 2. mittels Sprechfunk auf Kanal 16 3. der falsche Notalarm mit dem Anruf „An alle Funkstellen“ zurückgenommen wird.	•••
178	Welche Funkgeräte sind in einem Notfall nach Verlassen des Schiffes für die Kommunikation mit Hilfe leistenden Fahrzeugen besonders geeignet?	Die UKW-Handsprechfunkgeräte.	•
179	Mit welchen Funkgeräten können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes die Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?	1. Mit einem Handsprechfunkgerät, 2. einem Radartransponder (SART) und 3. einer Seenotfunkbake (EPIRB).	•••
180	Welche Komponenten des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems (GMDSS) werden für die Aussendung von terrestrischen Ortungsfunksignalen eingesetzt?	1. der Radartransponder (SART) und 2. die Seenotfunkbake (EPIRB) auf 121,5 MHz.	••
181	Welche Geräte sollten auf einem in Seenot befindlichen Sportboot zur Ortung im GMDSS aktiviert werden können?	1. Seenotfunkbaken (EPIRBS) und 2. Radartransponder (SART).	••
182	Wo soll eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) an Bord eines Schiffes installiert werden?	Im äußeren Decksbereich.	•
183	Worin bestehen die Aufgaben einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?	1. in der Alarmierung und 2. in der Aussendung von Ortungszeichen.	••
184	Wann darf eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert werden?	Im Notfall.	•
185	Wie wird der Sender einer Satelliten- Seenotfunkbake (EPIRB) aktiviert?	1. Manuell oder 2. automatisch.	••
186	Welches ist das Identifikationsmerkmal für eine Inmarsat-EPIRB?	Der Inmarsat-System-Code.	•
187	Welche Angaben kann die Aussendung einer Inmarsat-Seenotfunkbake (EPIRB) enthalten?	1. Notsignal, 2. Identifikationsmerkmal des Fahrzeugs, 3. Position, 4. Art des Notfalls, 5. Homing-Signal (121,5 MHz) und 6. SART-Signal (9 GHz).	•••
188	Womit wird die Position, die eine Inmarsat-EPIRB aussendet, ermittelt?	Mit integriertem Satelliten-Navigations-Empfänger (GPS).	•
189	Wie lange kann es dauern, bis ein Inmarsat-E-Alarm bei der zuständigen Seenotleitung (MRCC) aufläuft?	Wenige Minuten.	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

190	Wie lange kann es von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) bis zum Empfang des vollständigen Alarms im MRCC dauern?	15 Minuten bis 4 Stunden.	••
191	Was sendet eine COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) nach ihrer Aktivierung immer aus?	1. das Notsignal und 2. die Identität des Fahrzeugs.	••
192	Auf welchen Frequenzen sendet eine COSPASSARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB)?	Auf den Frequenzen 1. im 406-MHz-Band und 2. auf 121,5 MHz.	••
193	Wie wird die Position einer aktivierten COSPASSARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB) ermittelt?	1. durch Laufzeitmessung und 2. durch Berechnung der Position in der Erdfunkstelle im COSPAS-SARSAT-System (Local user terminal [LUT]).	••
194	Wie groß ist die Genauigkeit der ermittelten Position einer COSPAS-SARSAT-Seenotfunkbake (EPIRB)?	Maximal 50 sm von der tatsächlichen Position.	•
195	Zu welchem Zweck benutzen Satelliten- Seenotfunkbaken (EPIRB) die Frequenz 121,5 MHz?	Zur Zielfahrt (Homing).	•
196	Welche Informationen müssen an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?	1. Schiffsname/Rufzeichen, Seefunkstellen-Rufnummer (MMSI) oder anderes Identifikationsmerkmal, 2. Serien-Nr., 3. das Haltbarkeitsdatum der Batterie und 4. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.	••
197	Welche Haltbarkeitsdaten müssen an einer Seenotfunkbake (EPIRB) sichtbar sein?	1. Das Haltbarkeitsdatum der Batterie und 2. das Haltbarkeitsdatum des Wasserdruckauslösers.	••
198	Was ist zu tun, bevor die Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) für Wartungszwecke aus ihrer Halterung entfernt werden soll?	Ausschalten.	•
199	Welche Prüfungen sind an einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) durchzuführen?	Die Prüfung 1. des Haltbarkeitsdatums der Batterie, 2. des Haltbarkeitsdatums des Wasserdruckauslösers und 3. der Funktion entsprechend den Herstellerangaben.	•••
200	In welchen Schalterstellungen darf keine EPIRBFunktionsprüfung vorgenommen werden?	In den Schalterstellungen 1. „Manuel“ und 2. „armed“.	••
201	Wie erscheint die Aussendung eines Search and Rescue Radartransponders (SART) auf einem Radarbildschirm?	Als Linie von mindestens zwölf Zeichen.	•
202	Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Radartransponders (SART)?	Das Radargerät	•
203	Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn die Position eines Havaristen durch Funkpeilung bestimmt werden muss?	Weil mit einem (landgestützten) Mobiltelefon (Handy) keine Fremdpeilung möglich ist.	•
204	Warum ist die Benutzung eines (landgestützten) Mobiltelefons (Handy) gegenüber einer UKWSeefunkanlage in einer Notsituation keine Alternative?	Mit dem Mobiltelefon besteht 1. keine allgemeine und 2. keine sichere Alarmierungsmöglichkeit.	••
205	Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen?	Weil die Rufnummern in der Regel nicht bekannt sind und daher ein Hilferuf an diese Fahrzeuge nur bedingt möglich ist.	•
206	Warum ist ein (landgestütztes) Mobiltelefon (Handy) gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen?	Weil Gespräche mit einem Mobiltelefon von weiteren Fahrzeugen nicht mitgehört werden	••

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

		können, und somit wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung nicht allgemein verfügbar sind.	
207	Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, dass der Notverkehr beendet ist?	Mit einer Meldung, die mit den Wörtern SILENCE FINI abschließt.	•
208	Was zeigt die Form des Dringlichkeitsanrufes und des Dringlichkeitszeichens an?	Dass die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft.	••
209	Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?	Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN.	•
210	Wie wird die im Sprechfunk zu sprechende Gruppe der Wörter PAN PAN genannt?	Dringlichkeitszeichen.	•
211	Wie ist zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft?	1. Ankündigung der Meldung mittels Digitalem Selektivruf (DSC) und 2. Aussendung der Dringlichkeitsmeldung mittels Sprechfunk auf Kanal 16.	••
212	Welcher Kanal wird im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) für die Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung im UKW-Bereich benutzt?	Der Kanal 70.	•
213	Was zeigt die Priorität URGENCY im DSC-Controller an?	1. Die nachfolgende Meldung ist dringend und 2. sie betrifft die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person.	••
214	An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?	1. „An alle Funkstellen“ oder 2. an eine bestimmte Funkstelle.	••
215	Wie ist zu verfahren, wenn eine „An alle Funkstellen“ ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?	Die Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung „An alle Funkstellen“ aufgehoben werden.	•
216	Durch eine „An alle Funkstellen“ gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, dass die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Meldung zu richten, wenn die ursprüngliche Dringlichkeitsmeldung aufgehoben wird?	An alle Funkstellen.	•
217	Wie lautet das Sicherheitszeichen im Seefunkdienst?	SECURITE	•
218	Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?	Eine Nachricht für die Sicherheit der Seeschifffahrt (Sicherheitsmeldung).	•
219	Welchen Inhalt hat eine Sicherheitsmeldung?	1. eine wichtige nautische Warnnachricht oder 2. eine wichtige Wetterwarnung.	••
220	Wie heißt der Dienst, in dem Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt (MSI) über terrestrische Frequenzen verbreitet werden?	NAVTEX	•
221	Welcher Dienst wird auf der Frequenz 518 kHz ausgestrahlt?	Der NAVTEX-Dienst	•
222	Bis zu welcher Entfernung vom Standort des Senders können Sicherheitsmeldungen für die Seeschifffahrt im NAVTEX-Dienst empfangen werden?	Bis zu 400 sm.	•
223	Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?	1. Auf die Wahl der gewünschten NAVTEX-Funkstelle(n) und 2. auf die Art der Aussendungen.	••
224	Welche Informationen können bei der Programmierung eines NAVTEX-Empfängers nicht unterdrückt werden?	1. SAR-Meldungen (z.B. Notmeldungen), 2. Nautische Warnnachrichten und 3. Meteorologische Warnungen.	•••
225	In welcher Sprache werden Nachrichten für die Sicherheit der	In Englisch.	•

## Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

	Seeschiffahrt (MSI) im internationalen NAVTEX-Dienst auf 518 kHz verbreitet?		
22€	Auf welchem Kanal erfolgt im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) die Aussendung eines DSC-Routine-Anrufs im UKW-Bereich?	Auf dem Kanal 70.	•

### IV. Technik

Aufgabe		Lösung	
227	In welcher Maßeinheit wird die elektrische Spannung gemessen?	In Volt.	•
228	In welcher Maßeinheit wird der elektrische Strom gemessen?	In Ampere.	•
229	In welcher Maßeinheit wird der elektrische Widerstand gemessen?	In Ohm.	•
230	In welcher Maßeinheit wird die elektrische Leistung gemessen?	In Watt.	•
231	Wie hoch ist der mittlere Stromverbrauch einer UKW-Seefunkanlage im Standby-Modus?	Je nach Gerät zwischen 0,3A und 1A.	•
232	Wie hoch ist der mittlere Stromverbrauch einer UKW-Seefunkanlage im Sende-Modus?	Je nach Gerät zwischen 3A und 8A.	•
233	Welches ist die Maßeinheit für die Frequenz?	Hertz.	•
234	Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich die elektromagnetischen Wellen aus?	In der Geschwindigkeit von 300 000 km pro Sekunde (Lichtgeschwindigkeit).	•
235	Wie wird in der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations [RR]) der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet?	Ultrakurzwellen (UKW/VHF).	•
236	Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus?	Gradlinig in quasi optischer Sicht.	•
237	Welche Nummern haben die internationalen Kanäle im UKW-Bereich?	Kanalnummern 1 bis 28 und 60 bis 88.	•
238	Wovon hängt die Reichweite einer UKW-Funkanlage hauptsächlich ab?	Von der Antennenhöhe.	•
239	Wie sollen UKW-Antennen installiert werden?	Vertikal für möglichst freie Rundumstrahlung.	•
240	Wodurch kann die Abstrahlung der Sendeenergie einer UKW-Anlage auf einem Schiff beeinträchtigt werden?	Durch metallische Gegenstände in der Nähe der Antenne.	•
241	Wie kann bei Ausfall der installierten UKW-Antenne der Betrieb der Seefunkstelle sichergestellt werden?	Durch Ersatzantenne.	•
242	Welche Art von Antennen können für NAVTEX-Empfänger verwendet werden?	1. Draht- oder 2. Stabantennen oder 3. Aktivantennen.	•••
243	Was kann als Draht-Antenne für NAVTEX-Empfänger verwendet werden?	1. ein Stag bzw. 2. ein Want.	••
244	Worauf ist zu achten, wenn ein Stag als Empfangsantenne für einen NAVTEX-Empfänger verwendet werden soll?	Auf Isolierung zwischen Stag und dem übrigen Schiffskörper.	•
245	Was ist eine Aktiv-Antenne?	Eine Antenne mit integriertem Verstärker.	•
246	Welche Arten von Antennen können für tragbare UKW-Funkgeräte verwendet werden?	1. kurze Stabantennen, 2. Wendelantennen oder 3. Teleskopantennen.	•••
247	Wodurch wird die Reichweite von UKW-Handsprechfunkgeräten eingeschränkt?	Durch 1. geringe Antennenhöhe 2. geringen Ladezustand des Akkus oder geringe Sendeleistung.	•••
248	Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperre (SQUELCH)?	Man kann hiermit die Empfindlichkeit des Empfängers verändern, um festzustellen, ob der Kanal frei ist.	•

# Fragenkatalog I - Mobiler Seefunkdienst für das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC)

## V. Öffentlicher Seefunkdienst

Aufgabe		Lösung	
249	In welcher Reihenfolge müssen die einzelnen Teile eines Seefunktelegramms aufgegeben werden?	1. Kopf (ggf. Dienstvermerk), 2. Anschrift, 3. Text und 4. ggf. Unterschrift.	••
250	Welche Angaben stehen im Kopf eines Seefunktelegramms?	1. Aufgabe-Seefunkstelle, 2. Nummer, 3. Wortzahl, 4. Tag, 5. Uhrzeit sowie 6. Abrechnungskennung.	•••
251	In welcher Zeitangabe wird bei einem Seefunktelegramm in der Verkehrsrichtung See – Land die Aufgabezeit angegeben?	In UTC	•
252	Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen „DP01, DP07, CY03 usw.“?	Abrechnungskennungen / AAIC.	•
253	Bis zu wieviel Schriftzeichen werden Wörter, Ausdrücke und Gruppen als ein Wort berechnet?	Bis zu 10 Schriftzeichen.	•
254	Was ist die Berechnungsgrundlage für Seefunktelegramm?	Die Wortzahl.	•
255	Woraus setzt sich das Entgelt für ein Seefunkgespräch zusammen?	Aus 1. dem Benutzungsentgelt für die Küstenfunkstelle und 2. der Landleitung.	••
256	Was sind die Abrechnungsgrundlagen für ein Seefunkgespräch?	1. Die Gesprächsdauer und 2. der Preis der Verrechnungseinheiten in Goldfranken oder Sonderziehungsrechten (Umrechnungstabelle).	••

Viel Spaß  
Klaus